

Der Stadtler

Nr. 97 / September 2008

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Liebe Groß-Enzersdorferinnen, liebe Groß-Enzersdorfer!

An einen Haushalt – Österreichische Post AG – Info-Mail Entgelt bezahlt – 15987W79U – Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2301 Groß-Enzersdorf – DVR 0482871

Wir stehen nur mehr wenige Tage vor der wichtigen Entscheidung, welcher Weg in Österreich in Zukunft eingeschlagen wird.

Mit der ÖVP: Ein Weg der Seriosität, Verlässlichkeit, Erfahrung und Kompetenz.

Mit der SPÖ erwarten uns gebrochene Versprechen, eine sehr hohe Steuerbelastung für jeden (plus € 5.500,-), Gesamtschule und Bleiberecht für alle.

Für mich steht fest: Wir brauchen in Zukunft eine Politik, die mit den Menschen und für unsere Kinder gemacht wird. Mit unserem NÖ-Spitzenkandidat BM Josef Pröll haben wir einen Garant dafür, dass das Modell NÖ auch zum Erfolgsmodell für Österreich wird.

Daher bitte ich Sie: Gehen Sie am 28. September zur Wahl und unterstützen Sie die ÖVP und mit ihr unseren NÖ-Spitzenkandidaten Josef Pröll. Mit der Parteistimme wählt man die große Poli-



Für große und kleine Anliegen: Ihr VP Team zur NRW 2008: Fritz Löffler, Josef Pröll, Peter Cepuder, Hermann Schultes

tik. Mit der Vorzugsstimme wählt man die kleinen Anliegen. Bei dieser Wahl kann man zwei Vorzugsstimmen abgeben: Eine für ganz Niederösterreich. Und eine für unseren Wahlkreis.

Damit wir in Niederösterreich und in unserer Region in den kom-

menden fünf Jahren wieder eine starke Vertretung im Nationalrat haben.

Peter Cepuder

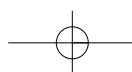
Gemeindeparteiobmann der Volkspartei Groß-Enzersdorf und Kandidat zur Nationalratswahl 2008

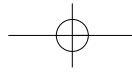
Die Volkspartei Groß-Enzersdorf ist auch im Internet unter <http://www.DerStadtler.at> abrufbar! Sie können nicht nur Informationen über Veranstaltungen und Aktuelles aus der Gemeinde abfragen, sondern uns auch via e-mail Wünsche, Anliegen und Anregungen mitteilen.

walter.mayr@noeaab.at

michael.rauscher@a1.net

peter.cepuder@aon.at





Sicherheit für Österreich: Konsequent. Rasch. Fair.

Der Kampf gegen Kriminalität, Kinderschänder und den Missbrauch von Menschenrechten wird mit aller notwendigen Härte von der ÖVP gefordert und vertreten. Denn klare Regeln schieben Asyltouristen einen Riegel vor, harte Strafen und eine top ausgerüstete Polizei verhindern Einbrüche und ein entschiedenes Auftreten gegen Kindesmissbrauch schützt unsere Kinder.

Kriminalität sinkt

Allein im ersten Halbjahr ist dank konsequenter Polizeiarbeit die Kriminalität in Österreich um sechs Prozent zurückgegangen, in Niederösterreich sogar

um 8,4 Prozent. Dank der starken sicherheitspolitischen Achse Niederösterreichs mit dem Bund wurden u. a. seit 2000 rund 100 Polizeiinspektionen renoviert bzw. neu gebaut und unsere Polizisten bleiben auch nach der Schenkenenerweiterung im Hinterland (Schleierfahndung) im Einsatz.

Kein Asylmissbrauch

Der von der ÖVP und auch von Niederösterreich aufs energischste geforderte Asylgerichtshof, der dem Hinausschieben negativer Asylbescheide endlich den Garaus macht und Klarheit durch rasche Prüfungen



schaft, hat am 1. Juli mit der Arbeit begonnen.

Kampf gegen Kinderschänder

Besonderes Augenmerk legt die ÖVP auf eine empfindliche Erhöhung

der Strafen für Kinderschänder auf bis zu 20 Jahre und die Einführung einer Sexualstrafäterdatei, damit Täter u. a. durch Berufsverbote gar nicht erst in die Nähe potenzieller Opfer kommen.

Das NÖ Pflegemodell ist beispielgebend für den Bund



Bereits seit 1. 1. 2008 ist das NÖ Pflegemodell, das Pflege und 24-Stunden-Betreuung leistbar macht, in Kraft. Die Eckpunkte: Die doppelte Förderung in der 24-Stunden-Betreuung sowie kein Regress und eine doppelt so hohe Vermögensgrenze in der stationären Pflege.

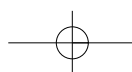
Nicht alleine lassen

Damit haben wir NÖ deutlich gezeigt, dass jene Menschen, die das Land aufgebaut haben und unse-

re Hilfe brauchen, nicht alleine gelassen werden.

Modell Niederösterreich

Nachdem zuerst Vorarlberg und zuletzt sogar das rot-geführte Salzburg das NÖ Modell übernommen haben, hat sich letzten Endes auch der zuständige SP-Sozialminister Buchinger dem Druck aus NÖ und den Wünschen von Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer gebeugt. Somit wurde NÖ ein weiteres Mal zum Trendsetter für den Bund.



Die Teuerung bekämpfen. Österreich entlasten.

Für eine nachhaltige Entlastung und gegen teure Einmaleffekte hat die ÖVP ein Drei-Stufen-Programm vorgelegt, das im Geldbörstel jedes Einzelnen spürbar und für den Steuerzahler finanziell leistbar ist.

Erste Entlastung im Laufen

Vom Entfall der Gebühren bei der Geburt, über die Senkung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge bis hin zur Anhebung der Pendlerpauschale hat die ÖVP im ersten Schritt ein Entlastungspaket von insgesamt 772 Millionen Euro durchgesetzt.

Zweiter Entlastungsschritt

In einem zweiten Schritt liegen vor allem für Fami-

lien, Senioren sowie Pflegebedürftige Maßnahmen in der Höhe von 667 Millionen, wie die Vorziehung der Pensionserhöhung, die 13. Familienbeihilfe und die Verdoppelung der Pflegeförderung bereits auf dem Tisch. Darin ist auch das Ö-Ticket enthalten, das abgestuft für Erwachsene, Studenten und Senioren nach einem Einmalkauf die Gratisbenützung aller öffentlichen Verkehrsmittel garantiert.

Entlastung des Mittelstandes

Zuletzt steht die ÖVP, wie von allen Experten gefordert, für eine auf Punkt und Beistrich vorbereitete Steuerreform, die in erster Linie Familien und den Mittelstand um insgesamt



2,7 Milliarden Euro entlastet.

Belastungspaket der SPÖ

Gemeinsam mit Maßnahmen des Landes NÖ, wie der Verdoppelung des

Heizkostenzuschusses, der Erhöhung und Erweiterung der Pendlerhilfe sowie der Wohnbauhilfe steht eine bedarfsorientierte und leistbare Antiteuerungskämpfung der ÖVP einem SPÖ-Maßnahmenpaket gegenüber, das jedem Österreicher in Summe 6.000 Euro pro Jahr kosten würde.

Kinderösterreich für 13. Familienbeihilfe

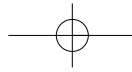


NÖ wird zu Recht als Kinderösterreich bezeichnet. Mit unseren Förderungen, wie der Schulstarthilfe für Taferlklassler, dem umfangreichen Leistungsangebot des NÖ Familienpasses, oder unserer einzigartigen Kindergartenoffensive, mit dem Gratiskindergarten am Vormittag und der Öffnung für 2,5-Jährige sagt NÖ deutlich: „Ja zum Kind“.

Doppelte Familienbeihilfe

Deshalb setzt sich die ÖVP auch auf Bundesebene dafür ein, dass Familien mit Kindern oder Jugendlichen in Ausbildung, pünktlich zum Schulstart, die doppelte Familienbeihilfe erhalten. 1,4 Millionen Familien profitieren davon und erhalten zwischen 250 und 300 Euro mehr.

www.oevp.at/entlastung



Kürbisfest

ÖVP-Frauen

27. September, 14 Uhr bis 19 Uhr



Kürbis-
Schnitzen
Basteln
Luftburg
Kinder-
flohmarkt
Kulinarik

Wahllokale, Wahlzeiten in der Großgemeinde

Groß-Enzersdorf	
Sprengel 1, 2, 3, 4, 13 und 14 – Kaiser Franz Josef-Straße 8,	7 bis 16 Uhr;
Oberhausen	
Sprengel 5 und 12 – Volksschule,	7 bis 13 Uhr;
Rutzendorf	
Sprengel 6 – Kindergarten,	8 bis 12 Uhr;
Mühlleiten	
Sprengel 7 – Hubertusstraße 13,	8 bis 12 Uhr;
Wittau	
Sprengel 8 – Rohrlackeweg 14,	8 bis 13 Uhr;
Franzensdorf	
Sprengel 9 – Franzensdorf 47,	8 bis 11 Uhr;
Probstdorf	
Sprengel 10 – W. Stephansplatz 2,	7:30 bis 14 Uhr;
Schönau/Donau	
Sprengel 11 – Wolfswirthstraße 3,	8 bis 11 Uhr.

So

wählen wir Josef
Pröll mit unserer
Vorzugsstimme:
Schreiben Sie
einfach „Josef Pröll“
in diese Spalte:



ÖVP



Josef
Pröll



1 Schultes Ing. Hermann
1953

